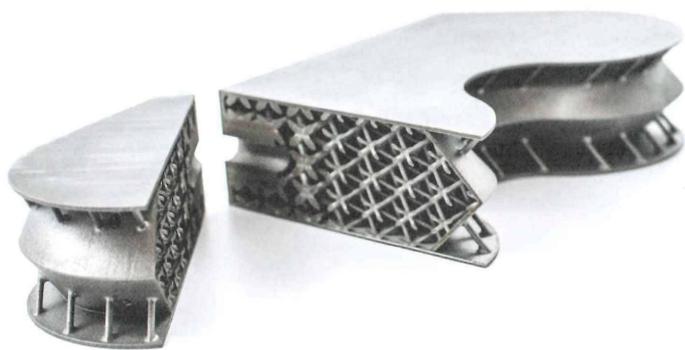


MESSEVORSCHAU



MEHR PERFORMANCE UND FLEXIBILITÄT

Mit Geschwindigkeit, Qualität und technischen Innovationen widmet sich Materialise auf der formnext den drei wichtigsten aktuellen Anforderungen in der Additiven Fertigung. Mit neuen Softwareversionen und einer Erweiterung der eigenen Fertigung von 3D-Bauteilen will Materialise seinen Kunden auf ein höheres 3D-Druck-Level verhelfen.

Für die Anwendungen Materialise Streamics und Materialise Robot gibt es neue Automatisierungstools, die den Überblick über die Fertigung erleichtern, die Arbeit beschleunigen und manuelle Nacharbeiten reduzieren sollen.

Im neuen Programm Magics 22 verknüpft Materialise ausgefeilte Tools mit einer Simulati-

onssoftware. Der belgische Anbieter will auf der formnext demonstrieren, wie durch die Nutzung zusätzlicher digitaler Tools die Steuerung und Qualität so weit verbessert wird, dass ein Bauteil gleich beim ersten Versuch gedruckt werden kann.

Die eigene Fertigung erweitert Materialise auf insgesamt sechs Einheiten des HP Jet Fusion 3D 4200, womit man einer der weltweit größten Dienstleister für Bauteile werden will, die auf Basis der Multi-Jet-Fusion-Technologie gefertigt wurden.

» Materialise auf der formnext 2017: 3.0-C48

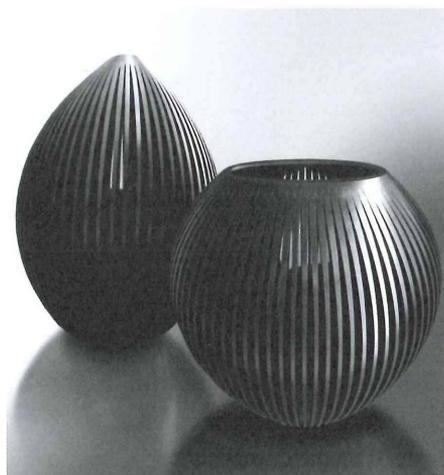
»HOCHDYNAMISCHE LASERSTRAHLFÜHRUNG«

Der nächste Schritt, mit dem die Additive Fertigung von Komponenten und ganzen Produkten größere Bedeutung erlangen kann, ist die Steigerung der Geschwindigkeit. Das Tempo der additiven Metall-Fertigungsanlagen hängt jedoch in hohem Maße von der Schnelligkeit der Laserstrahlableinheiten, der exakten Steuerung der Laserquelle und der schnellen Fokussierung des Laserstrahls ab.

Die Lösung dafür verspricht Raylase mit seinem »AM-Modul«. Die erstmals in Serie gehende Modellvariante »AM-Modul Next Gen« wird das deutsche Unternehmen erstmals auf der formnext 2017 präsentieren. Als wichtigste Anwendungsbranchen sieht Raylase unter anderem die Luft- und Raumfahrt, Automobilindustrie und Medizintechnik.

Das Modul ist mit einer komplett neuen digitalen Steuerung und Elektronik ausgestattet und bietet laut Raylase »optimale Positionsstabilität des Laserstrahls, homogene Leistungsverteilung auf dem Werkstück, hochdynamische Laserstrahlführung mit gezielter Veränderung des Spotdurchmessers und Prozessüberwachung mit autonomer Fokussierung.«

» Raylase auf der formnext 2017: 3.0-B88



LAMPE UND LAUTSPRECHER IN EINEM

Der Designer-Lautsprecher »Alux« von Alice Barki ist ein aktuelles Beispiel für die Fähigkeiten des DigitalWax 030X des italienischen Herstellers DWS. Die Produktion des Lautsprechers, der auch als Lampe fungiert, dauerte auf dem Stereolithographie-Drucker 48 Stunden. Die gut 20-minütige Postproduktion umfasst ein Bad in einer Lösung aus Wasser und Alkohol und eine UV-Bestrahlung.

DWS hat sich auf Hightechlösungen für Prototyping und Rapid Manufacturing auf Basis der Stereolithographie spezialisiert. Der italienische Hersteller produziert unter anderem für die Bereiche Schmuck und Accessoires, zahnmedizinische Produkte, Industrie und Design sowie professionelle Konsumgüter und exportiert in über 60 Länder weltweit.

Der DigitalWax 030X kann in seinem 300 x 300 x 300 mm großen Bauraum filigrane Objekte mit hochwertigen Oberflächen aus Kunststoffen wie ABS, Polypropylen, Elastomeren oder Nanokeramiken herstellen

» DWS auf der formnext 2017: 3.1-E88